



Soeben erschien:

Vor den wirtschaftlichen Kampf gestellt . . . !

INHALT:

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Eine Schneiderin | 15. Der Lebenslauf einer Kindergärtnerin | 27. Obst- und Gemüsebau |
| 2. Mit dem Kochlöffel | 16. Die Nähmaschine als Retterin | 28. Eine Knabenspension |
| 3. Fleischbeschauerin | 17. Eine findige Frau | 29. Journalistin und Gesanglehrerin |
| 4. Am Telephon | 18. Erlebnisse einer Offizierstochter, die Erzieherin und Stütze der Hausfrau wird | 30. Die Witwe eines Oberamtsrichters ernährt sich und ihre 6 Kinder durch Handarbeiten, Zimmervermieten und Schriftstellerei |
| 5. Ein Besorgungs-Institut | 19. Mutter und Lehrerin | 31. Vom Kinderfräulein zur Pensionsinhaberin |
| 6. Vom Sprachunterricht zum Kunstgewerbe | 20. Aus bitterster Not zu Wohlstand als Landwirtin | 32. Vom Gelegenheitsgedicht zur Schriftstellerei |
| 7. Der Lebensgang einer Schriftstellerin | 21. Allgemeine Ratschläge einer Masseurin | 33. Ein Putzgeschäft |
| 8. Aus dem Leben einer Buchhalterin | 22. Erst „höhere Tochter“ im Bankiershaus, dann Dienstmädchen | 34. Die Versicherungsinspektorin |
| 9. Eine Bankierstochter, die Fremdenführerin wird | 23. Die Damenpension | 35. Die Agentin |
| 10. Die Schicksale einer Lehrerin | 24. Zuckerfabrik-Chemikerin | 36. Die Lithographin |
| 11. Bureau für Schreibarbeiten | 25. Künstliche Geflügelzucht | 37. Von der „Stütze“ zur Leiterin eines Frauenvereins |
| 12. Die harte, aber erfolgreiche Laufbahn einer Rezitatorin | 26. Die Freuden und Leiden der Krankenpflege | 38. Die Kunstweberin |
| 13. Obst-, Blumen- und Geflügelzucht | | 39. Amerikanische Frauenberufe |
| 14. Die Erfahrungen einer Heimarbeiterin | | |

Dieses aus einem Preisausschreiben der „Gartenlaube“ hervorgegangene Buch gehört in die Hand jeder deutschen Frau. Voll nützlicher Anregungen für das tägliche, praktische Leben bildet es gleichzeitig einen kulturhistorisch interessanten Beitrag zur Frauenfrage. Das elegant ausgestattete, mit farbigem Umschlag versehene Buch umfasst 240 Seiten Grossoktav. Bezugsbedingungen M. 1.— ordinär, M. 0.60 netto bar und 7/6. Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, Königsstrasse 33.

Ernst Keil's Nachfolger

G. m. b. H.

